Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es war einmal —

Eine unschuldige Erzählung

Es klingt vielleicht recht wunderbar, — was hier mein Mund berichtet, — und doch ist es wahrhaftig wahr — und keineswegs erdichtet.—

Es war einmal ein Volk, ein Land, — ein Muster aller Staaten, — dess' Eintracht war das stärkste Band — im Denken und bei Taten. — Einst zog's mit Schrecken seine Spur — mit seinen Kriegsgesellen — und naht ein Seind sich seiner Slur, — mußt er gar arg zerschellen. — Sonst lebt es bieder, — frei und still, — in seiner Berge Grenzen, — tät nie vor fremder Herren Will' — hosieren und scherwenzen. —

So lebte es jahrhundert' lang; — als treue Eidgenossen — durch manche Unbill, Not und Drang — nur fester stets umschlossen. — Ein freies Volk, im Innern fromm, — doch stachelig nach Außen, — dem guten Sreunde stets Willkomm', — dem Seinde schwere Straußen. — Gab's hie und da auch Differenz — bei Hohen oder Mindern, — man fand doch immer die Sentenz, — das Mißtrauen zu hindern. — Trotz Sprach' und Sittenunterschied — lebt friedlich man zusammen — und gab's 'mal einen Störenfried, — dem schlug man blut'ge Schrammen. —

Da kam einst harte, böse Zeit: — rings um die Sreiheitsinsel — entstand gar schwerer Krieg und Streit, — gab's Stöhnen und Gewinsel. — Ein grauses Schlachten, Mord und Tod — regiert an allen Seiten, — vom Morgen- bis zum Abendrot — nie ruhte da das Streiten. — Von überallher buhlte man — um Gunst des kleinen Landes, — doch dies bleibt auf neutraler Bahn — inmitten dieses Brandes. — Wohl fühlt für Michel Sympathie — der Hans ganz unwillkürlich, dafür ergreift Jean die Partie — für Marianne natürlich. — Der Hans bleibt immer ruhig, kühl, — doch Jean wird sehr bald hitzig, — draus folgert sich aus dem Gefühl — die Lage bald sehr spitzig. —

Der heil'ge Srieden ist gestört — im Land der Bundesbrüder, — bald wird manch' schnödes Wort gehört, — es herrscht ein Ton, ein rüder; — von Außen wird der Streit geschürt, — man droht auch mit Erpressung, — die Zufuhr wird bald enggeschnürt, — man spürt die karge Messung. — Erbitterung wird beiderseits — auf solche Art geschaffen, — und im Verbande sieht bereits — man manchen Riß schon klaffen. — Wenn das so fortgeht, armes Land, — verlierst du Ruh' und Srieden — und wird an Mächtiger Gängelband — dein einstig Los entschieden. — Um deine Sreiheit ist's geschehn, — der Große frißt den Kleinen, — drum, soll dein Sreibrief fortbestehn, müßt Ihr aufs neu' Euch einen. — Nie mehr tat solch ein Bündnis not, — nie ärger droht Gefahr. — Drum achtet es als Hauptgebot — für jetzt und immerdar: — Ein freies Volk, ein freies Land — kann nur so lang bestehn, — wenn es im ärgsten Seuerbrand — sich lernet recht verstehn. — Im Innern fest, stets auf dem Platz — bei Sturm und Sonnenstrahl, — dann fürchtet nicht den alten Satz — des Märchens: Es war einmal! — z.

Das einzig wahre Evangelium

Die Herren Sozialpropheten
befinden sich in Schwulitäten,
denn in entsprechend wüster Sorm
entwickelt wiedermal enorm
mit Gift- und wildem Seuerspeien
die Herrschsucht sich in ihren Reihen. —
Das Publikum in milder Ruh
schaut dem Spektakel lächelnd zu;
es sieht ja nicht zum ersten Male,
daß jene roten „Ideale"
in unserm ird'schen Jammertale
nur Leidenschaft und Mißgunst schüren
und keineswegs zum Srieden führen. Plato

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Café-Restaurant z. Zähringer
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
1452 HEINRICH HUBSCHMID.

Alkoholfreies Restaurant
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen
1615 Th. Popp.

Central-Theater
ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Programm von Mittwoch 4. bis Dienstag 10. Okt.
Die Panthergräfin??
Erstklassiges Gesellschafts- und Abenteuer-Drama in 4 Akten. In der Titelrolle der berühmte Kinostern RITA SACHETTO
Wenn zwei Hochzeit machen
(oder: Der Flitterwochen-Kontrolleur).
Eine heitere Ehe-Stifts- und Stiftungs-Komödie in 3 Akten. In den Hauptrollen: Albert Paulig und Hugo Fling.
ENGLANDS MILITÄRMACHT
(La puissance militaire de l'Angleterre)
Fortsetzung III. Teil „Die englische Flotte"
Messter Kriegswoche: Die neuesten deutschen Kriegsnachrichten.

Café ZWINGLI Rindermarkt 20
1. Stock
Gute reale Land- und Flaschenweine
Gute Speisen :: :: Franz. Billard
Aufmerksame Bedienung 1636
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Variété Hirschen
Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

Restaurant z. STERNEN
Albisrieden
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
GARTEN-Wirtschaft
Ia Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.
Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Restaurant „Krokodil"
Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal
ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel
Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen
Je Sonntags u. Donnerstags KONZERT
Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med. Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett Flasche Fr. 3.50. Alleinverkauf: Zu beziehen d. H. Weissmann, Parfümerie, Chur. 1553

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

„URANIABRÜCKE" Limmatquai 26
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia"
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Wiener Café-Restaurant „International"
Zeughausstrasse 31 Zürich 4 Ecke Jakobstrasse
Deutsche und italienische Küche
Täglich zwei Konzerte
Drei französische Billards
Es empfiehlt sich bestens 1643 P. WITZ.

Spanische Weinhalle zur Glocke Glockengasse 9
Telephon Nr. 1864
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: J. M. MARTI.

Schweizerhof Militärstr. 42, Zürich 4
:: Nähe der Kaserne ::
Gute Küche zu bescheidenen Preisen
Jed. Dienstag Konzert v. Franz Prettner
Erstklassige Weine. :—: ff. Hürlimann-Bier
Höflich ladet ein 1589 E. Hofbauer-Sauter.

Restaurant BELLEVUE
Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623
ff. helles und dunkles Bier
Gute kalte u. warme Speisen
Ia Flaschen- u. offene Weine
A. Froidevaux-Meyer

TRINKT
Bischofszeller OBSTWEIN und MOST
Obstverwertung BISCHOFSZELL
Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Wiener Café „Rigi", Zürich 8
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal
Spezialität 1519
in alten in- u. ausländischen Weinen
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephon 4276. A. Rauch.